Benzin statt Diesel getankt

Beitrag von „clubchef“ vom 20. März 2009 um 18:22

Hallo Leute!

Eben ist mit der Supergau passiert. Schön gegen 16:30 Uhr Feierabend gemacht und ab an die Tanke. So halb in Gedanken und halb im Feierabend getankt....

Und nochmal hingeguckt und dann Großalarm!!!!
Benzin statt Diesel

Mit Lichtgeschwindigkeit den Tankrüssel raus gezogen und auf die Anzeige geguckt -> 12,5 Liter Super bleifrei getankt

Etwas überlegt und dann fast geplatzt! Nach 39 Jahren das erste mal falsch getankt - so eine Schei**e!

Habe dann die VW Hotline angerufen und nachgefragt und die haben gesagt: "Motor NICHT anmachen, Auto muss abgeschleppt werden, sonst droht Motor-Schaden!". Die haben mich dann zum hiesigen VW Händler durchgestellt und der ging zum Glück noch um 16:55 Uhr (Freitags) dran und sagte mir das Gleiche wie die VW Hotline. Die haben dann meinen T abgeschleppt in die Werkstatt. Angeblich 2-4 Stunden Arbeit.

Ich fahre den 176KW T 3.0L Diesel, was könnt Ihr zu dem Thema sagen.

Würde mich über fundierte Aussagen und Beileid freuen!

Beitrag von „PoldyA4“ vom 20. März 2009 um 18:52

Herzliches Beileid von mir:(

Habe vor 5 Jahren ausversehen in einen alten VW Transporter 10 Liter Benzin getankt. Beim losfahren der Schreck und schnell noch 15 Liter Diesel drauf. Der Alte Karren lief dafür danach schneller und besser wie vorher

Beim Dicken aber sicher nicht zu empfehlen

> Zitat von clubchef

> Hallo Leute!
>
> Etwas überlegt und dann fast geplatzt! Nach 39 Jahren das erste mal falsch getankt - so eine Schei**e!

hmmmm.... laut Forumsanzeige bis Du 38 Jahre alt. Den Führerschein ab 17 kenne ich zwar.... aber ab -1

Beitrag von „aerzchen“ vom 20. März 2009 um 19:17

hallo Clubchef,
auch von Mir herzlichen Beileid!
Wir hatten so einen Fall letzlich bei einen Mietwagen unseres Außsndienstes. War unterm Strich eine Sache von 500 Euro , leerpumpen, reinigen und Filter austauschen. Also Kopf hoch - Alles wird gut!
Lieben Gruss
Bettina

Beitrag von „T-RACK“ vom 20. März 2009 um 19:38

Wenn Du bei einem modernen Dieselmotor Benzin tankst und losfährst, droht ein katastrophaler Motorschaden.
Wenn Du umgekehrt bei einem Benziner Diesel tankst, geht der Motor irgendwann aus. Im schlimmsten Fall muß die Einspritzpumpe gereinigt werden.
Mir ist das mal bei einem Mietwagen passiert, das Auto blieb stehen, wurde abgeschleppt und nach 30 Minuten war das Auto (A4) wieder flott.
Der Abschlepper sagte mir, dass Falschbetankung mittlerweile die häufigste Abschleppursache an Autobahnen sei.
Am Tag zuvor hatte er einen Mercedes 420 D mit Super im Tank. Der Motor war schrott.
Gruß
Chris

Beitrag von „clubchef“ vom 20. März 2009 um 23:27

grrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. März 2009 um 23:46

Hallo Clubchef,

das wird schon wieder, ein Supergau sieht wirklich anders aus

Grüße von Stephan

Beitrag von „Bernd S“ vom 21. März 2009 um 00:02

Das Problem bei den CR-Dieseln ist, daß die Hochdruckpumpe nur vom Kraftstoff (also Diesel) geschmiert wird. Bekommt die Pumpe jetzt aber Benzin ab, was keinerlei Schmierwirkung hat, fängt sie an zu "fressen", und löst sich so langsam in Späne auf. Die Späne wiederum verteilen sich durch die Einspritzleitungen bis hin zu den Einsptzdüsen, und von da aus wiederum durch die Rücklaufleitungen bis wieder zurück zum Tank.
Sei Froh, daß Du es noch rechtzeitig bemerkt hast, da ansonsten das gesamte Einspritzsystem gewechselt werden müßte. (Die Späne lassen sich nicht restlos ausspülen)

Beitrag von „dlu“ vom 21. März 2009 um 08:44

Wieviel leer war denn dein Tank? Ganz leer?

Beitrag von „Bobu“ vom 21. März 2009 um 08:55

> Zitat von Bernd S

> Das Problem bei den CR-Dieseln ist, daß die Hochdruckpumpe nur vom Kraftstoff (also Diesel) geschmiert wird. Bekommt die Pumpe jetzt aber Benzin ab, was keinerlei Schmierwirkung hat, fängt sie an zu "fressen", und löst sich so langsam in Späne auf. Die Späne wiederum verteilen sich durch die Einspritzleitungen bis hin zu den Einsptzdüsen, und von da aus wiederum durch die Rücklaufleitungen bis wieder zurück zum Tank.
> Sei Froh, daß Du es noch rechtzeitig bemerkt hast, da ansonsten das gesamte Einspritzsystem gewechselt werden müßte. (Die Späne lassen sich nicht restlos ausspülen)

Das kann ich nur bestätigen. Sei froh, dass Du den Motor nicht gestartet hast, ansonsten hätte Dich der Spaß auch ohne Motorschaden rund 10.000 € gekostet für den Austausch des Einspritzsystems, Tanks, aller Leitungen etc. Das halbe Auto muss dabei zerlegt werden.

Gruß

Boris

Beitrag von „clubchef“ vom 21. März 2009 um 10:48

> Zitat von dlu
>
> Wieviel leer war denn dein Tank? Ganz leer?

Vor dem Tanken war der T ca. 3/4 leer (= ca. 30 Liter Diesel waren noch drin)
Darauf habe ich besagte 12,5 Liter Benzin getankt. Hätte also danach noch ca. 55-60 Liter Diesel rein bekommen.

Ich war echt mit mir am kämpfen es so zu machen und einfach drauf los zufahren!

Es ist auch ein geiles Gefühl an seiner Heimat-Tanke nach dem Tanken abgeschleppt zu werden. Ich wohne hier auf dem Land (wo jeder jeden kennt) und nicht in einer anonymen Großstadt...

Beitrag von „dlu“ vom 21. März 2009 um 10:58

> Zitat von clubchef
>
> [...] Es ist auch ein geiles Gefühl an seiner Heimat-Tanke nach dem Tanken abgeschleppt zu werden. Ich wohne hier auf dem Land (wo jeder jeden kennt) und nicht in einer anonymen Großstadt...

Waren sie bzw. du dort nicht in der Lage den kompletten Tank leerzupumpen bzw. zu saugen? Du hattest ja noch nicht gestartet!

Beitrag von „clubchef“ vom 21. März 2009 um 11:05

wohl anscheinend nicht, de VW Hotline wollte direkt einen Abschleppwagen holen, der lokale VW Händler hat direkt abgeschleppt (Auto + Abschleppseil) und vor Ort (an der Tanke) nix probiert. Es war beim Abschleppen kurz nach 17 Uhr und ich denke die wollten die Kiste erst mal bei sich in den Hof stellen und dann heute bzw. am Montag danach bei gucken. Wie gesagt, die haben was von 2-4 Stunden Arbeitszeit erzählt.

Von mir aus bekomme ich den T erst am Montag nachmittag wieder zurück, Ich fahre im Moment den Ford S-Max meiner Olden (Eltern), ist ein 140PS Diesel, den könnte ich auch gleich mal falsch tanken und dann gucken wir mal wie Ford die Sache sieht

---

Beitrag von „DerUnser“ vom 21. März 2009 um 11:42

> Zitat von clubchef
>
> , Ich fahre im Moment den Ford S-Max meiner Olden (Eltern), ist ein 140PS Diesel, den könnte ich auch gleich mal falsch tanken und dann gucken wir mal wie Ford die Sache sieht

erst mal Herrzliches Beileid aber scheinst ja deinen Humor wieder gefunden zu haben

Beitrag von „dlu“ vom 21. März 2009 um 12:36

> Zitat von dlu
>
> Waren sie bzw. du dort nicht in der Lage den kompletten Tank leerzupumpen bzw. zu saugen? [...]

> Zitat von clubchef
>
> wohl anscheinend nicht, de VW Hotline wollte direkt einen Abschleppwagen holen, der lokale VW Händler hat direkt abgeschleppt (Auto + Abschleppseil) und vor Ort (an der Tanke) nix probiert. [...]

Ich dachte auch eher an den Tankstellenbetreiber .....

Beitrag von „FrankS“ vom 21. März 2009 um 13:26

Tankstellen sind ja auch nicht mehr die Servicebetriebe rund ums Auto sondern eher Zeitschriften- und Aufbackbrötchenverkäufer (was ich durchaus begrüße)

gruß

Frank

Beitrag von „Blackhawk“ vom 21. März 2009 um 14:10

> Zitat von FrankS
>
> .....
> und Aufbackbrötchenverkäufer (was ich durchaus begrüße)

Wegen dem Benzingeschmack ?

Beitrag von „clubchef“ vom 22. März 2009 um 21:11

Zunächst herzlichen Dank für Euer "Beileid" und Eure Infos zu diesem Thema.

Habe mich mal ein bissel im Web belesen über "Benzin" im Diesel-Tank. Bei modernen Diesel-Motoren wäre ein Starten / Fahren wohl fatal gewesen.

http://www.autobild.de/artikel/falscher-sprit_41261.html
Benzin/Super in Diesel: Für alte Motoren kein Problem, vertragen sie doch bis zu 30 Prozent Otto-Kraftstoff. Bei neuen Common-Rail- oder Pumpe-Düse-Triebwerken sieht das anders aus. Pumpenhersteller warnen: Bereits bei geringen Mengen Benzin kann der Schmierfilm in der Einspritzpumpe reißen. Landet mehr als ein kleiner Schluck im Tank, muss abgelassen werden

http://www.netzeitung.de/autoundtechnik/375633.html
Besonders Dieselfahrer müssen aufpassenBis dahin müssen jedoch vor allem Fahrer von modernen Pumpe-Düse- oder Common-Rail-Dieselmotoren aufpassen. Werden solche Aggregate mit Ottokraftstoffen befüllt, drohen «schwerwiegende Schäden an der Kraftstoffpumpe, dem Hochdruck-Einspritzsystem und anderen Motorkomponenten», warnt Ford-Sprecher Hartwig Petersen in Köln. «Schon kleinste Mengen können schädlich sein», ergänzt Jochen Grüten, Sprecher bei Audi in Ingolstadt.

Gucken wir mal was der morgen dazu sagt bzw. in Rechnung stellt.

Bin ich denn hier wirklich der Erste, dem das passiert ist?
Oder traut sich keiner dieses Malheur zu Posten?
(ich dachte auch immer, MIR würde sowas nie passieren ...)

Beitrag von „clubchef“ vom 25. März 2009 um 22:36

So - habe meinen Dicken wieder zurück (am Montag Nachmittag) aber noch keine Rechnung bekommen. Der KFZ Mechaniker meinte was von 4 Stunden Arbeit, weil beim T die komplette Rücksitzbank ausgebaut werden muss. VW hat den den Tank leer gepumpt und den Kraftstofffilter gereinigt.

More to come, wenn ich die Rechnung habe!

Jedenfalls ist es ein schönes Gefühl, wieder im Dicken zu sitzen. Heimelich, sicher und geborgen!

Hatte auch schon direkt am Montag Abend richtig Spaß, 19:30 Uhr Wetterumschwung im Westerwald und innerhalb von 10 Min. alles weiß, Straßen komplett zu und ich bin mit einem Grinsen im Gesicht langsam nach Hause getuckert...

Beitrag von „clubchef“ vom 26. März 2009 um 16:16

Und nun wissen wir auch, was der ganze Spaß gekostet hat : 513 EUR

Na dann allzeit Gute Fahrt und passt gut beim Tanken auf, das wird ganz schön teuer!!!

Beitrag von „Blackhawk“ vom 26. März 2009 um 16:34

Na dafür ist Dein T aber auch getankt worden.

Und das Entsorge nder Brühe kostet auch ganz schön

Wenn Du diese beiden Dinge mal wegrechnest, ist die AZ aber schon angemessen

---

Beitrag von „Stein“ vom 27. März 2009 um 06:01

Da sieht man das Super Tanken beim SUV teurer ist als Diesel.
Ist meinem Onkel im ML320CDI passiert, er hats aber nicht gemerkt und den Motor geschrottet.

Gruß
Eric

Beitrag von „bluwe“ vom 27. März 2009 um 09:06

> Zitat von Stein
>
> Da sieht man das Super Tanken beim SUV teurer ist als Diesel.
> Ist meinem Onkel im ML320CDI passiert, er hats aber nicht gemerkt und den Motor geschrottet.
>
> Gruß
> Eric

Aua!!!Wahrscheinlich null Kulanz...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. März 2009 um 13:13

> Zitat von Stein
>
> Ist meinem Onkel im ML320CDI passiert, er hats aber nicht gemerkt und den Motor geschrottet.

Hallo zusammen,

[OT]vielleicht greift bei sowas die Abwrackprämie[/OT]

Grüße von Stephan

Beitrag von „Stein“ vom 27. März 2009 um 20:06

Meine Tante hat sich totgelacht, will meinen Onkel aber nicht abwracken:D

Gruß
Eric

Beitrag von „bluwe“ vom 27. März 2009 um 20:08

> Zitat von Stein
>
> Meine Tante hat sich totgelacht, will meinen Onkel aber nicht abwracken:D
>
> Gruß
> Eric

[ot]Liest Deine Tante etwa mit??? [/ot]

Beitrag von „Stein“ vom 27. März 2009 um 20:58

Nein, ich meine wie sie es erzählt hat, mein Onkel hat das natürlich verschwiegen .

Gruß
Eric

Beitrag von „mschulte“ vom 14. August 2009 um 11:42

Bei mir war der Supergau gesterrn passiert - Tank leer, vollgetankt, nach Hause gefahren - ca. 3 km
nichts gemerkt.
Erst als ich dann noch mal starten wollte, sprang der Dicke nicht mehr an. Habs ca. 3 mal jeweils 10sec versucht - dann kam mir die böse Ahnung, dass ich evtl. was falsches getankt habe. Schnell den Bon gesucht und die schreckliche Wahrheit erkannt.
Heute morgen hat der ADAC die Kiste dann zu meinem Freundlichen geschickt - der hat auch schon angedroht, dass wenn der Motor lief und sich die Späne der Pumpe verteilt haben, es richtig teuer wird.

Werde Euch berichten.

Grüsse Michael

Beitrag von „Deichraser07“ vom 14. August 2009 um 13:44

Autsch mein Beileid!! hab bei meinem R5 auch schon öfter mal den Super rüssel in der hand gehabt dan aber immer rechtzeitig gemerkt das ich ja einen Diesel habe... garnicht so einfach die Umgewöhnung wenn man vorher 6Benziner gehabt hat...

Beitrag von „clubchef“ vom 14. August 2009 um 14:00

Hallo Michael!

Willkommen im Club
Auch Beileid von meiner Seite aus. Doof, dass Du es nicht direkt gemerkt hast. Wie Dein Dilemma jetzt gelöst werden kann -> keine Ahnung! Halte uns aber mal auf dem Laufenden.

Viel Glück und hoffentlich keine zu hohen Kosten!
(es tut ja so schon weh genug!)

Gruß, Sascha

Beitrag von „VW-chen“ vom 14. August 2009 um 14:28

mir auch schon mal passiert :(:(

Habs aber (am Geruch) gemerkt, bevor ich die Karre neu gestartet hab.

Ab aufn Hänger (eigene Firmenflotte), beim Freundlichen dann Auspumpen und mindestens den dreifachen Benzinpreis fürs Entsorgen bezahlt. Peinlich, aber kommt vor.

Beitrag von „Annakin“ vom 14. August 2009 um 20:51

> Zitat von mschulte
>
> Bei mir war der Supergau gesterrn passiert - Tank leer, vollgetankt, nach Hause gefahren - ca. 3 km
> nichts gemerkt.
> Erst als ich dann noch mal starten wollte, sprang der Dicke nicht mehr an. Habs ca. 3 mal jeweils 10sec versucht - dann kam mir die böse Ahnung, dass ich evtl. was falsches getankt habe. Schnell den Bon gesucht und die schreckliche Wahrheit erkannt.
> Heute morgen hat der ADAC die Kiste dann zu meinem Freundlichen geschickt - der hat auch schon angedroht, dass wenn der Motor lief und sich die Späne der Pumpe verteilt haben, es richtig teuer wird.
>
> Werde Euch berichten.
>
> Grüsse Michael
>
> Alles anzeigen

Mein Mitgefühl hast Du auch. Ich muss auch jedes Mal aufpassen, da ich auch immer das Auto meiner Frau tanken muss (Benziner).

Hatte mal bei meinem E 220 Cdi versehentlich 10 Liter Benzin getankt. Die Zapfpistole ist immer wieder rausgesprungen, daher hatte ich dann nach 10 Liter die Nase voll. Dachte die Zapfsäule spinnt. Bin dann auf zur nächsten und dann hab ichs gemerkt... Habe dann noch den Rest gleich mit Diesel vollgemacht und das Ganze somit gemischt. Dann in den nächsten Tagen immer abends nach der Arbeit wieder bis zum Rand Diesel eingefüllt, um somit das Mischverhältnis immer mehr zu ändern und somit den Benzinanteil zu minimieren.
Ist damals zum Glück gutgegangen...

Ich drück Dir die Daumen!

Beitrag von „FWB Group“ vom 14. August 2009 um 22:03

> Zitat von FrankS
>
> Tankstellen sind ja auch nicht mehr die Servicebetriebe rund ums Auto sondern **eher Zeitschriften- und Aufbackbrötchenverkäufer** (was ich durchaus begrüße)
>
> gruß
>
> Frank

Bloß gut, ich tanke GAS und selten Benzin, nur wenn es notwendig ist, dann meist zu Hause aus dem Kanister. Ich hab immer 80 Liter Benzin für besondere Fälle (zum Beispiel ein Benzinauto kaufen, meist 500 km weg und der Tank beim Kauf leer, oder Überführung von importierten US Benziner um von Bremerhaven nach Dresden zu kommen) aus dem Schlesischen stehen.

Durch den fast vollständigen GAS Betrieb fahre ich nur 10 Liter Benzin spazieren, alles mehr an Benzin kostet nur sinnlos Treibstoff und Bremssteine!

Im Übrigen finde ich das **nicht so gut**, das an der Tanke technisch fast gar nichts mehr geht.
Bis hin zur Verkäuferin, die Benzin und Diesel nicht unterscheiden kann.

Versucht mal am Samstag Abend auf der Autobahn einen Keilrippenriemen oder eine neue Andruckrolle für euer Fahrzeug zu bekommen!!
Das geht mit Sicherheit schief.

Beitrag von „parik“ vom 22. Dezember 2009 um 00:57

Ich habe die folgende Erklärung bei "Benzin im Dieselmotor" gesehen:

Die Oktanzahl bei Benzin entspricht dem Wiederstand der Benzin-Luft-Mischung sich bei Verdichtung selbst zu entzünden (höher die Zahl, höher der Wiederstand, d.h. mit entzündung möglichst auf Kerzenfunke warten).

Die Cetanzahl beim Diesel umgekehrt - fähigkeit sich bei Verdichtung selbst zu entzünden (keine Kerzen da...) - höher die Zahl, schneller die Entzündung.

Dieselmotorem haben grosses Verdichtungverhältnis, so doppelt das von Benzinmotoren. Kommt Benzinmischung in den Dieselzylinder, wird es zu sehr verdichtet und entzündet sich wohl noch bevor der Kolben seinen ganzen Weg nach oben vollendet hat. Die enorme Expansionkraft kommt also noch GEGEN der Kolbenbewegung und es ist dann nur die Frage, was als erstes nachgibt. Kann Kurbelstange sein oder auch die Kurbelwelle selbst. Schrott.

Umgekehrt passiert das wenigstens nicht.

Beitrag von „parik“ vom 22. Dezember 2009 um 01:04

Allerdings hörte ich auch, dass Benzin und Diesel bereits an der Tankstelle umgetauscht worden sind (einfach in den falschen Tank direkt aus der Zisterne, "tschuldingung, passe vielleicht morgen besser auf")

Dann hat man anstatt Geruch nichts mehr zu erkennen und fährt ganz bestimmt los.

Grausam.

Möchte mal wissen wie Tankstellen gegen solchen schäden versichert sind!